

Niederschrift

zur 12. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2014/2019)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 14.04.2015	18:30- 22:16 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Stephan Wende

Fraktion DIE LINKE.

Rene Benz

CDU-Fraktion

Rolf Hilke, Jens Hoffrichter

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Thomas Fischer, Kai Hamacher

SPD-Fraktion

Klaus Hemmerling, Jürgen Luban

FDP-Fraktion

Eberhard Henkel

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich ab 19:25 Uhr (TOP 7.1)

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz

Sachkundige BürgerInnen

Heinz Almes, Rolf-Peter Hooge, Esther Kirchner, Karsten Klemt, Bernd Saliter, Gordon Starcken

Verwaltung

Katja Renner, Irina Retzlaff, Christfried Tschepe

Gäste

Susanna Witt u. Matthias Jacob (Büro Hoffmann & Leichter), Erich Henschel (Anwohner Lindenstraße), Bernd Marquardt (Anwohner Ausbau-Ost), Sigrid Daske u. Elke Neitsch (Behindertenbeirat), Gernot Alter, Wolfgang Petenati (CDU), Matthias Rudolph (BFZ) und Uwe Stemmler (MOZ)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die 12. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Zum Sitzungsbeginn sind 10 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der vorliegenden Tagesordnung wird zugestimmt.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschrift der 10. Sitzung vom 24.02.2015

Es wird darum gebeten, künftig die Dateien, den in der Tagesordnung aufgeführten Niederschriften zusätzlich zu den Dateien der jeweiligen Sitzung beizufügen.

Zustimmung Ja 8 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert über das stattgefundene Gespräch mit Herrn Tschepe und der Agentur Bahnstadt bzgl. der **Parkraumbewirtschaftung im Bahnhofsumfeld**. Er regt an, die Agentur Bahnstadt zum entsprechenden Workshop, der Ende März stattfinden sollte, einzubeziehen.

Des Weiteren informiert der Vorsitzende, dass der Bürgermeister zum Thema „**Sandstraßenausbau**“, im Hinblick auf geeignete Planungsbüros und anzuwendende Verfahren, einen Erfahrungsaustausch zwischen der Verwaltung, Ingenieurbüros und den Fraktionen wünscht. Es geht um einen offenen gleichberechtigten Dialog aller.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Herr Erich Henschel (Anwohner der Lindenstraße 53) erkundigt sich bei der Verwaltung, was am Caravancenter in der Lindenstraße konkret gebaut werden soll und wer für den Brandschutz zuständig ist. **Herr Tschepe** antwortet, dass der Betreiber des Caravancenters auf der Nordseite der Lindenstraße einen Ausbau des Caravanhandels einschließlich Zubehör, Wartung und Unterstellung plant. Die Planungen wurden in den letzten Jahren allerdings schon mehrfach verändert. Durch den beabsichtigten Bebauungsplan werden solche Nutzungen nicht ausgeschlossen, solange ein festgelegter Störgrad nicht überschritten wird. Für den Brandschutz ist das Bauordnungsamt des Landkreises zuständig.

Des Weiteren weist **Herr Henschel** darauf hin, dass an der Bushaltestelle Lindenstraße immer noch ein Loch am Boden vorhanden ist. Dieser Hinweis wird an Frau Nötzel weitergeleitet.

TOP 7 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 7.1 Verkehrsuntersuchung Knotenpunkt Juri-Gagarin-Straße / Julian-Marchlewski-Straße (BE: Dipl.-Geogr. Susanna Witt und M. Sc. Matthias Jakob)

Der Abgeordnete Herr Aulich nimmt ab 19:25 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Jakob (Büro Hoffmann und Leichter, Berlin) stellt die Verkehrsuntersuchung am Knotenpunkt Juri-Gagarin-Straße/Julian-Marchlewski-Straße vor. Die entsprechende Präsentation ist Anhang der Niederschrift.

Herr Luban kann sich die Kreuzung ohne Ampel nur sehr schwer vorstellen. Die Kreuzung wäre dann nicht mehr in einem Zug zu überqueren.

Herr Hoffrichter und Herr Hilke sind für den Erhalt der Ampel.

Herr Almes bestätigt die Wichtigkeit der Ampelanlage, besonders unter dem Aspekt der Sicherheit für Kinder.

Herr Hemmerling ist dafür, den Fußgängerweg zu verbessern.

Herr Wende regt an, auch die Meinung der Beiräte einzuholen.

Herr Aulich hat den Vorschlag, aus der Kreuzung einen Kreisverkehr zu machen.

Der Vorsitzende schlägt vor, heute nicht über den Sachverhalt zu entscheiden. Die Verwaltung soll beauftragt werden, die Varianten zu prüfen und eine Kostenschätzung vorzunehmen. Der Vorschlag von Herrn Aulich „Kreisverkehr“ wird als Variante 4 aufgenommen.

Abstimmung zum Verfahren:

Zustimmung Ja 7 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

TOP 7.2 Ergebnisse der Straßenverkehrslärmprognose gemäß den Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen (RLS-90) in der Lindenstraße

Herr Tschepe stellt die Ergebnisse der Straßenverkehrslärmprognose gemäß den Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen (RLS-90) in der Lindenstraße vor. Die entsprechende Präsentation ist Anhang der Niederschrift. Demnach sind weder tagsüber noch nachts die Lärmwerte so hoch, dass eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 mit Verkehrslärm begründet werden kann. Mehrere Stadtverordnete äußern ihr Bedauern, da ein besserer Anwohnerschutz wichtig sei.

TOP 7.3 Umbenennung eines zweiten Straßenzuges im Gebiet "Ausbau-Ost" 6/100

Herr Tschepe erläutert, dass gemäß der Absprache in der Ausschusssitzung am 17.03.2015 eine erneute schriftliche Befragung der Anwohner, zur Umbenennung der Straße durchgeführt worden ist. Fünf antworteten, von denen drei den Vorschlag der Stadt „Elsbruchweg“ befürworteten.

Herr Bernd Marquardt (Anwohner Ausbau Ost 21b) berichtet von seinen Gesprächen mit den Anwohnern des Gebietes Ausbau Ost. Daraus resultiert sein neuer Vorschlag zur Umbenennung in „Zur Bahn“. 12 Anwohner haben sich, seinen Berichten nach, dafür ausgesprochen.

Der Vorsitzende bittet um Abstimmung für die folgenden Vorschläge zur Umbenennung:

Abstimmung für die Umbenennung in "Elsbruchweg": 2 Stimmen dafür

Abstimmung für die Umbenennung in "Zur Bahn": 5 Stimmen dafür

Außerdem 4 Enthaltungen

Die Verwaltung wird gebeten, eine Drucksache zur Beschließung der Umbenennung in "Zur Bahn" vorzulegen.

**TOP 7.4 5. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 16 "Neue Gartenstraße" hier: 6/106
Satzungsbeschluss**

Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der berührten Behörden und der Nachbargemeinden ausschließlich Stellungnahmen ohne abwägungsrelevante Sachverhalte eingegangen sind. Eine Abwägung ist nicht erforderlich.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.07.2014 (GVBl. I/14 [Nr. 32]), in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.11.2014 (BGBl. I S. 1748), die 5. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 16 „Neue Gartenstraße“, bestehend aus einer textlichen Festsetzung (Teil A), als Satzung. Die Begründung (Teil B) wird gebilligt.

Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.5 Überarbeitung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Fürstwalde/Spree (INSEK) 6/109

Auf Nachfrage erläutert **Herr Tschepe**, dass das INSEK von der Verwaltung mit Hilfe externer Unterstützung und unter breiter Beteiligung der Einwohner überarbeitet wird. Mehrere Stadtverordnete äußern konkrete Anregungen zur INSEK-Überarbeitung. **Herr Wende** bittet, diese in der Arbeitsphase einzubringen, äußert selbst aber Kritik am Beschlusstext. Daraufhin schlägt Herr Tschepe vor, den Satz „Es wird die Neuausrichtung der Stadtentwicklungsstrategie auf Grundlage von überarbeiteten SWOT-Analysen und aktuellen Prognosen beschlossen.“ zu ändern, da die SWOT-Analysen und Prognosen erst noch zu überarbeiten bzw. zu aktualisieren seien. Herr Wende stellt den entsprechend geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde/Spree hat zur Kenntnis genommen, dass das vorliegende Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) 2007 im Fortschreibungsstand 2012 nicht mehr vollumfänglich die Stadtentwicklungsziele für die nächsten 10 Jahre abbildet.

Es wird die Neuausrichtung der Stadtentwicklungsstrategie auf Grundlage von zu überarbeitenden SWOT-Analysen und zu aktualisierenden Prognosen beschlossen.

Die Verwaltung wird mit der umfassenden Überarbeitung des INSEK beauftragt.

Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

**TOP 7.6 Bebauungsplan Nr. 94 "Solarpark Abc-Lager Hegelstraße" 6/110
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB**

Herr Almes erkundigt sich bei der Verwaltung, ob es Sicherheiten für den Rückbau gibt. **Herr Tschepe** informiert, dass es einen städtebaulichen Vertrag zwischen Stadt und Projektentwickler geben wird, in dem auch der Rückbau geregelt werde.

Beschlussvorschlag:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 94 "Solarpark ABC-Lager Hegelstraße" gemäß § 2 Abs. 1 BauGB für das Gebiet Flur 31, Flurstück 78/1, Gemarkung Fürstenwalde/Spree wird beschlossen.

Zustimmung Ja 5 Nein 4 Enthaltung 2 Befangen 0

**TOP 7.7 Bebauungsplan Nr. 82 "Caravancenter Lindenstraße" 6/111
hier: Abwägung und Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB**

Einige Stadtverordnete kritisieren, dass von dem Caravancenter schon jetzt Störungen für die gegenüber liegenden Anwohner ausgehen und dass der Projektentwickler seine Planungen den Stadtverordneten nicht erläutert habe, so dass nicht einschätzbar sei, welche Belastungen auf die Anwohner noch zukommen könnten.

Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a BauGB Stellungnahmen abgegeben wurden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB Stellungnahmen eingegangen sind. Über den Sachverhalt der Stellungnahmen, ersichtlich in Anlage 2, wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
2. Auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.07.2014 (GVBl. I Nr. 32), in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414 ff.), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.11.2014 (BGBl. I S. 1748), wird der Bebauungsplan Nr. 82 "Caravancenter Lindenstraße" für das Gebiet der Gemarkung Fürstenwalde/Spree, Flur 16, Flurstück 42/2 tw., 45, 69 tw.; Flur 19, Flurstück 84/2 tw.; Flur 132, Flurstück 44 tw., bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung beschlossen. Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.

Zustimmung Ja 7 Nein 4 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8 Bebauungsplan Nr. 83 "Gewerbegebiet Steinhöfeler Chaussee" 6/114
hier: Beschluss über den Entwurf zur erneuten Auslegung gemäß § 3
Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a BauGB

Der Ausschuss bittet die Verwaltung, dass bei der Ausschusssitzung zum Satzungsbeschluss der Verfasser des sehr komplexen Umweltberichtes für Erläuterungen und zur Beantwortung von Fragen anwesend ist.

Beschlussvorschlag:

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 a BauGB keine Stellungnahmen abgegeben wurden. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB Stellungnahmen eingegangen sind. Über den Sachverhalt der Stellungnahmen, ersichtlich in Anlage 2, wird entschieden. Der Abwägungsvorschlag der Verwaltung wird durch Beschluss zum Protokoll der Abwägung.
3. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 83 "Gewerbegebiet Steinhöfeler Chaussee" in der Fassung April 2015 wird zur Kenntnis genommen. Mit diesem Entwurf sind gemäß § 4a BauGB erneut die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie gleichzeitig erneut die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und erneut die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Zustimmung Ja 8 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 9 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Hoffrichter spricht die Erneuerung der Weichen und einzelner Gleise auf dem gesamten Bahngelände zwischen Trebuser Straße und Staatsreserve an. **Herr Tschepe** teilt mit, dass ihm der konkrete Anlass dafür nicht bekannt ist. Die Frage von Herrn Hoffrichter wird von der Verwaltung aufgenommen.

Herr Benz informiert, dass in der Karl-Marx-Straße vor ca. 4 Monaten ein Auto abgestellt worden ist und seitdem dort steht. Des Weiteren teilt Herr Benz mit, dass es auf der Spreebrücke nach Ostern glatt war. **Die Verwaltung** verweist auf die Zuständigkeit des Hauptausschusses. Die Informationen werden intern an das Ordnungsamt weitergegeben.

Herr Fischer erkundigt sich bei der Verwaltung, was am Ende der Lindenstraße passiert. Es wurde beobachtet, dass dort große Tankbehälter umgefüllt werden. **Herr Tschepe** informiert, dass das Gelände von der GIP verpachtet ist. Genaueres wird er beim GIP-Vorstand erfragen.

Im September soll bundesweit eine große Verkehrszählung durchgeführt werden. **Herr Fischer** fragt, ob auch eine Zählung in Fürstenwalde durchgeführt wird. **Herr Tschepe** hat darüber noch keine Information. Sobald ihm diese vorliegt, wird er in einer der nächsten Ausschusssitzungen informieren.

Herr Almes weist darauf hin, dass die Brücke Hegelstraße sanierungsbedürftig ist.

Herr Wende erinnert an die Liegeflächen am Spreeufer, die ebenfalls überarbeitungsbedürftig sind.

TOP 10 Informationen der Verwaltung

Herr Tschepe informiert:

Im Altes Rathaus erfolgt demnächst der Einbau der nachzuliefernden **Glasscheiben am Aufzug**.

Am 21.04.2015 findet um 18:30 Uhr im Kaiserhof eine **Informationsveranstaltung** für die Anwohner des **Schweinemarktes** statt.

Hobelarbeiten sind beabsichtigt in der Ferdinand-Bauer-Straße, Mandelstraße, Friedenstraße und An der Kohlebahn. Der Vorsitzende erfragt, wie das damit vereinbar ist, dass es eine Entscheidung der Verwaltung und einiger Abgeordneter gab, dass die Sandstraßen grundsätzlich nicht mehr instand gesetzt werden. Er sei dagegen gewesen und begrüßt nunmehr die offensichtliche Abkehr von dieser Position.

Das Thema „**Ortseingangsschilder und Ortsteilbildung**“ ist ganzheitlich zu klären. Die Aufhängung von „Molkenberg-Schildern“, vergleichbar denen in Trebus, ist erst nach einer Ortsteilbildung möglich. Da die alten „Molkenberg-Schilder“ gestohlen wurden, werden übergangsweise Ortseingangsschilder "Fürstenwalde/Spree" in Molkenberg aufgestellt.

Der Stadtentwicklungsausschuss bittet die Verwaltung um die Einbringung einer **Drucksache zum Ortsteil Molkenberg** in die Stadtverordnetenversammlung.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der **Vorsitzende** beendet um 22:16 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung, verabschiedet die Gäste und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 7 Seiten.

Stephan Wende

Katja Renner

Vorsitzender

Schriftführerin